

KREFELD KLIMA 2030 NEWSLETTER





KREFELDER/-INNEN REDEN MIT– DENN KLIMASCHUTZ GEHT UNS ALLE AN!

Die Stadt Krefeld möchte allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich im lokalen Klimaschutz einzubringen. Jede Idee ist gefragt und Jede/r kann mitwirken.

Wie funktioniert Klimaschutz in Krefeld? Welche Aktivitäten werden bereits von engagierten Bürgerinnen und Bürgern unternommen und wie können weitere Krefelderinnen und Krefelder erreicht werden? Um Antworten auf diese Fragen zu bekommen, startet die Stadt Krefeld eine Online-Umfrage.

Ihre Mithilfe ist gefragt!

Der Fragebogen ist über folgenden Link erreichbar:

<https://surveys.iu-info.de/692641?lang=de>

Die Bearbeitung dauert ca. 5 bis 10 Minuten. Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Befragung auf der Seite www.krefeldklima.de veröffentlicht. Helfen Sie mit, denn jeder Schritt zählt!

Für Fragen zum integrierten Klimaschutzkonzept steht Ihnen Frau Blaszczyk zur Verfügung.

Tel.: 02151 3660-2470; E-Mail: irina.blaszczyk@krefeld.de



Grafik: © WertSicht GmbH



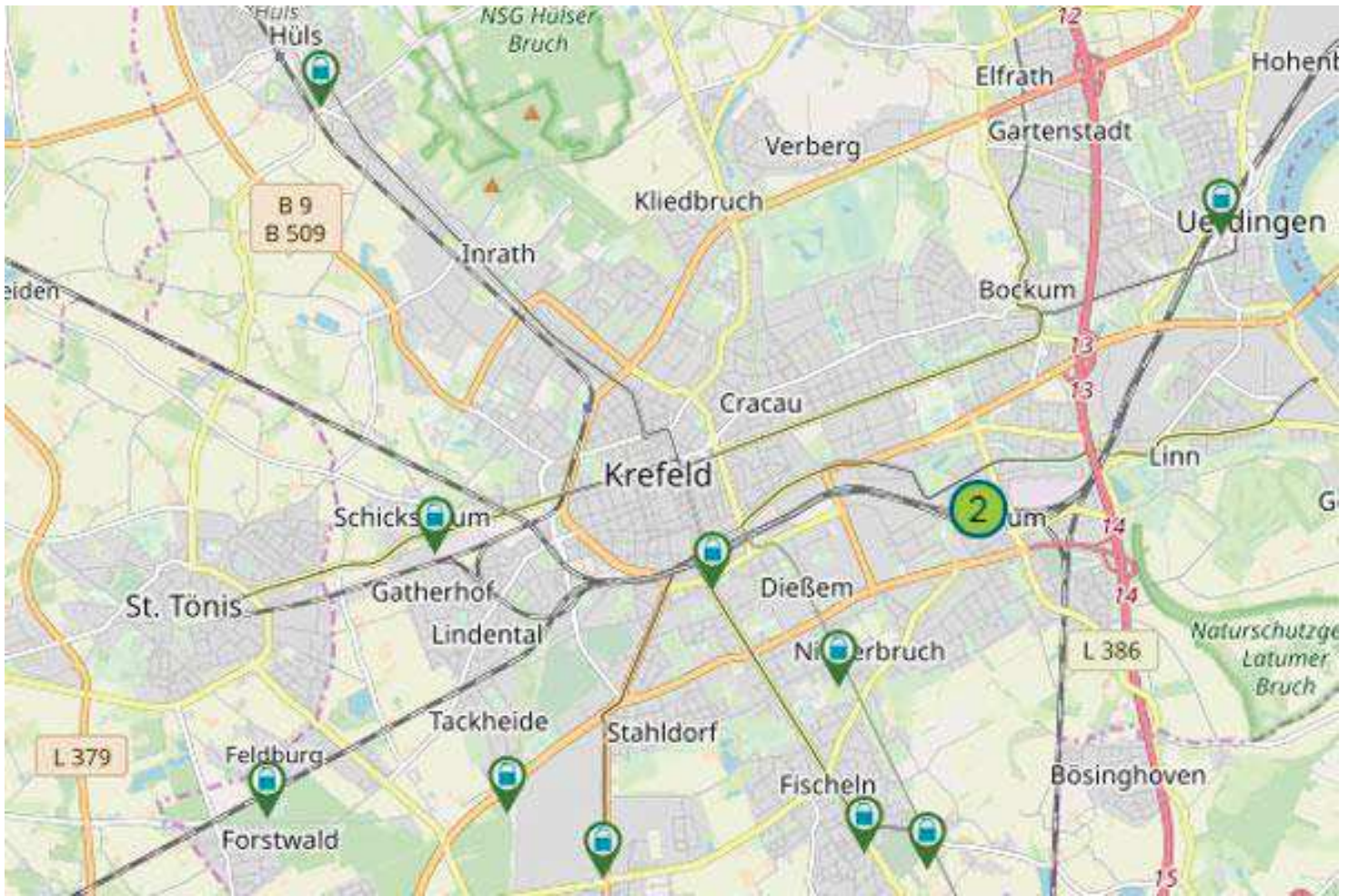
34 Fahrradboxen gibt es am Bahnhof Uerdingen.
Foto: © Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

172 FAHRRADBOXEN STEHEN ZUR VERFÜGUNG

Die Fahrrad-Saison kann starten: 172 abschließbare Fahrrad-Boxen stehen den Radlern in Krefeld zur Verfügung - und damit so viele wie nirgendwo in Nordrhein-Westfalen.

- 38 an der Werkstättenstraße (Oppumer Bahnhof)
- 16 an der Hochfelder Straße (Oppumer Bahnhof)
- 34 am Bahnhof Uerdingen
- 24 am Südausgang des Hauptbahnhofes
- 6 am Bellenweg
- 10 am Betriebshof in Hüls
- 6 am Edelstahlwerk Tor 3
- 10 am Grundend in Fischeln
- 11 in Königshof
- 5 an der Eichhornstraße
- 6 Am Schicksbaum
- 6 an der Straße Im Benrader Feld

Mit den Boxen ist der moderne Mobilitätsmix der Zukunft jetzt schon möglich!



172 Fahrradboxen gibt es in Krefeld

Foto: ©Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation

Mit dem eigenen Pedelec bis zum Bahnhof, von dort per Zug weiter und dann durch Carsharing ans Ziel - das ist Multimodalität par excellence.

Die Miete für eine Box kostet pro Tag einen Euro, pro Woche fünf Euro, pro Monat 15 Euro und pro Jahr 90 Euro. Der Buchungs- und Abrechnungsprozess wird über die Website <http://www.dein-radschloss.de> abgewickelt.

Nutzer können nach einer freien Box suchen, sie reservieren und bezahlen. Dazu wählen sie den gewünschten Standort aus und sagen, wie lange sie den Stellplatz mieten möchten. Über das System erhalten sie einen Zugangscode, mit dem sie sich vor Ort am Steuerelement der Abstellanlage einmalig registrieren müssen, um die Tür zur Anlage öffnen zu können. Um den Stellplatz danach weiter zu nutzen, genügt der Zugangscode.

Besonders attraktiv ist das System für Bus- und Bahnkunden, die bereits ein AboTicket für den Nahverkehr besitzen. Denn sie können mit ihrer Chipkarte auf die neuen Fahrradabstellanlagen zugreifen und somit mit nur einem Ticket alle Verkehrsmittel ihrer Reisekette nutzen.

Die Stadt Krefeld hatte sich zusammen mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr und weiteren 14 Kommunen erfolgreich für ein entsprechendes Projekt des Bundes beworben und den Zuschlag erhalten. Das Gesamt-Investitionsvolumen in allen Städten beträgt rund 4,3 Millionen Euro.

UMWELTZENTRUM BIETET VIER PLÄTZE FÜR FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR

Die Stadt und der Kommunalbetrieb Krefeld suchen zum 1. August wieder vier junge Menschen von 16 bis 27 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung für das Freiwillige ökologische Jahr (FÖJ) im Krefelder Umweltzentrum. Das Jahr dient zur beruflichen und persönlichen Orientierung, bietet Einblicke in ökologische Berufsfelder und vermittelt viele Erfahrungen, die fit machen für zukünftige Berufswahl. Einen Führerschein sollte wenigstens einer der zukünftigen FÖJ-ler haben, weil sie an verschiedenen Einsatzorten gebraucht werden, um sich für den Natur- und Umweltschutz zu engagieren: Pflegemaßnahmen in Landschafts- und Naturschutzgebieten für die Untere Landschaftsbehörde, Schutzmaßnahmen bei der Amphibienwanderung, Begleitung von umweltpädagogischen Projekten und Besucherbetreuung im Krefelder Umweltzentrum sind Aufgaben der FÖJ-ler.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.krefeld.de/de/inhalt/umweltzentrum-bietet-vier-plaetze-fuer-freiwilliges-oekologisches-jahr/>



Die aktuellen Teilnehmer des FÖJ am Umweltzentrum Krefeld (von links): Jonas, Carina, Stefan und Benjamin mit der Leiterin des Umweltzentrums Jana Reddig und Ausbilder Christoph Uehlenbruck.

Foto: © Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, L. Strücken



Foto: © SWK

FLEXIBEL. COOL UND URBAN – SWK BIETET ELEKTROROLLER-SHARING MIT DEM „SWK KRUISER“

Leise, mit Ökostrom betriebene Niederflur-Straßenbahnen, Elektroautos im wachsenden CarSharing-Konzept – und jetzt der saubere und flexible Elektroroller „SWK KRuiser“: Die innerstädtische Mobilität wandelt sich mit Hilfe der SWK deutlich und setzt vermehrt auf effiziente und umweltfreundliche Verkehrsmittel.

Beim „Frühlingserwachen“ in der Krefelder Innenstadt am Samstag, 6. April, konnte sich jeder Besucher die smarten Elektroroller anschauen und gern auch eine Probefahrt auf einer Teststrecke unternehmen.

Die Buchung des Rollers findet komplett übers Smartphone statt. Hierfür sind lediglich die SWK KRuiser-App und ein gültiger „Autoführerschein“ erforderlich. Die kostenlose App steht im App-Store bzw. Play-Store zur Verfügung. Dort erfolgen die Registrierung mit Eingabe der persönlichen Daten sowie die Führerschein-Verifizierung. Auch die Zahlungsmöglichkeiten, kann man in der App auswählen.



Foto: © SWK

Und die Kosten?

Mit dem SWK KRuiser auf Tour zu gehen kostet 20 Cent pro Minute sowie fünf Cent pro Minute für den so genannten „Parkmodus“. Wer also kurz im Supermarkt etwas einkaufen oder in der Eisdiele ein Eis schlemmen möchte, schließt den E-Roller einfach nur ab und belässt ihn im Parkmodus, so dass er in der Zwischenzeit nicht von einem anderen Interessenten gebucht werden kann.

Nähere Informationen können Sie auf der Website der SWK entnehmen:

<https://www.swk.de/privatkunden/bus-bahn/fahrangebot/kruiser-e-roller-sharing.html>

KLIMA 3.0:

VHS-EXKURSION INS ZOOLOGISCHE FORSCHUNGSMUSEUM ALEXANDER KÖNIG IN BONN

Am Sonntag den 5. Mai bietet die Volkshochschule Krefeld (VHS) in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Krefeld unter der Leitung der Diplom-Geologin Veronika Steinberg zum Thema „Klima 3.0“ eine Exkursion ins Zoologische Forschungsmuseum Alexander König in Bonn an.

Die Abfahrt erfolgt um 9 Uhr von einem Treffpunkt in Krefeld in Privat-PKW, die Rückkehr ist gegen ca. 16:30 Uhr eingeplant.

Vor der Abfahrt können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Die Erde ist ein lebendiges System mit langer Vergangenheit. Das Leben entwickelte sich unter vielfachen Herausforderungen. Inzwischen beeinflusst der Mensch Klima und Biodiversität. Mit interaktiven Stationen lädt die Ausstellung auf eine Reise in die Vergangenheit, in die Gegenwart aber auch in eine mögliche Zukunft unserer Erde ein.

Das Teilnahme-Entgelt beträgt 20 Euro, der Eintrittspreis in Höhe von 5 Euro (ermäßigt 2,50 Euro) pro Person ist vor Ort zu entrichten.

Anmeldungen sind ab sofort und noch bis zum 30. April möglich bei der VHS unter der Telefonnummer 02151 36602664 oder unter www.vhs.krefeld.de.

Nähere Informationen sind dort ebenfalls erhältlich.

WELTTAGE – WELCHER TAG IST HEUTE?

25.04.2019 – Tag des Baumes

Der Tag des Baumes wird international gefeiert und wurde in Deutschland im Jahre 1952 von dem Bundespräsident Theodor Heuss in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gegründet. Als Start pflanzte der Bundespräsident einen Ahorn im Bonner Hofgarten. Dieser Tag soll die Bedeutung des Waldes für den Menschen im Bewusstsein halten. Seither werden an diesem Tag Bäume gepflanzt.

22.05.2019 – Tag der Artenvielfalt

Der Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt wurde von den Vereinten Nationen eingeführt und findet jährlich am 22.05 statt. Dieser Tag soll die Erinnerung an das UN-Übereinkommen über biologische Vielfalt am 22. Mai 1992 erinnern.



Grafik: © WertSicht GmbH

24.05.2019 – Tag der Parks

Der Europäische Tag der Parks ist im Jahre 1999 mit dem Ziel entstanden, vorhandene Schutzgebiete in Form von Nationalparks, Biosphärenreservaten und/ oder Naturparks populärer zu machen und die öffentliche Aufmerksamkeit für die Wichtigkeit dieses Themas zu sensibilisieren.



Grafik: © WertSicht GmbH

TIPP DES TAGES – WAS KANN ICH TUN?

Gehen Sie eine Baumfreundschaft ein!

Mit einer Baumfreundschaft helfen Sie, den alten Baumbestand im Zoo Krefeld zu erhalten und zu erweitern. Baumfreundschaften eignen sich hervorragend als Geburtstagsgeschenk, als Geschenk für eine Hochzeit, Jubiläen oder zur Geburt eines Kindes.

Vielleicht nehmen Sie den Tag des Baumes als Anlass und gehen eine neue Freundschaft ein.

Mehr Informationen hier:

<https://www.zookrefeld.de/zoofreunde/baumfreundschaften/>

